

20.13

Abgeordneter Süleyman Zorba (Grüne): Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Ministerin! Werte Kolleginnen und Kollegen! Sehr geschätzte Zuseherinnen und Zuseher! Bei den Debatten der bisherigen Tagesordnungspunkte haben wir die Lage schon von verschiedenen Seiten betrachtet und debattiert, auch bei der Debatte zum Dringlichen Antrag heute Nachmittag. Als Lehrlingssprecher bin ich sehr glücklich darüber, dass dieses Thema heute so präsent ist.

Es kann nicht oft genug wiederholt werden: Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist angespannt und im Herbst könnte es zu der Problematik kommen, dass uns 8 000 Lehrstellen fehlen. Das betrifft junge Menschen, die am Anfang ihres Arbeitslebens stehen. Wir müssen zu den schon bestehenden Maßnahmen noch weitere auf den Weg bringen, um das Worst-Case-Szenario abzuwenden.

Mit der Kurzarbeit für Lehrlinge haben wir bestehende Ausbildungsplätze gesichert, wichtig ist, dass auch weitere Plätze geschaffen werden. Im betrieblichen Umfeld werden wir Unternehmerinnen und Unternehmern Anreize bieten, damit weitere Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden können. Eine Maßnahme dazu ist der Lehrlingsbonus. Bis jetzt haben sich schon 600 Unternehmen gemeldet und darum angesucht. Überall dort, wo es im betrieblichen Rahmen nicht möglich sein wird, werden überbetriebliche Lehrstätten eingreifen müssen, die wir dann bedarfsgerecht aufstocken und unterstützen.

Vieles wurde heute schon angesprochen, ich möchte hier noch einmal feststellen: Diese Bundesregierung hat sich vorgenommen, jedem und jeder Jugendlichen einen betrieblichen, überbetrieblichen oder schulischen Ausbildungsplatz bereitzustellen, und für um nichts weniger werde ich mich einsetzen. – Danke. *(Beifall bei den Grünen.)*

20.15

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Franz Hörl. – Bitte, Herr Abgeordneter. *(Abg. **Haubner**: Ein erfahrener Ausbildner! – Abg. **Hörl** – auf dem Weg zum Rednerpult –: Genau!)*